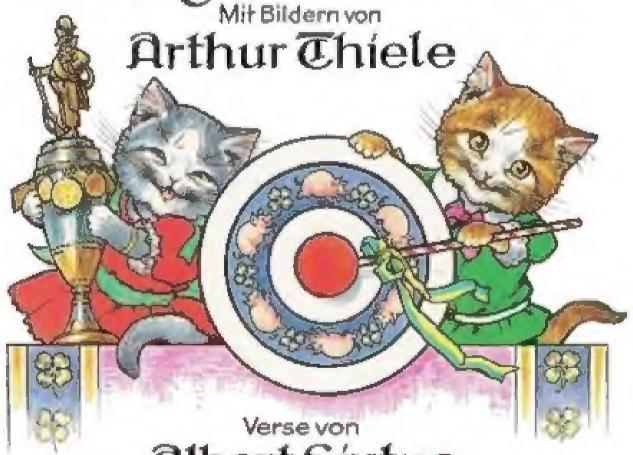


Schützenfest Katzenhausen



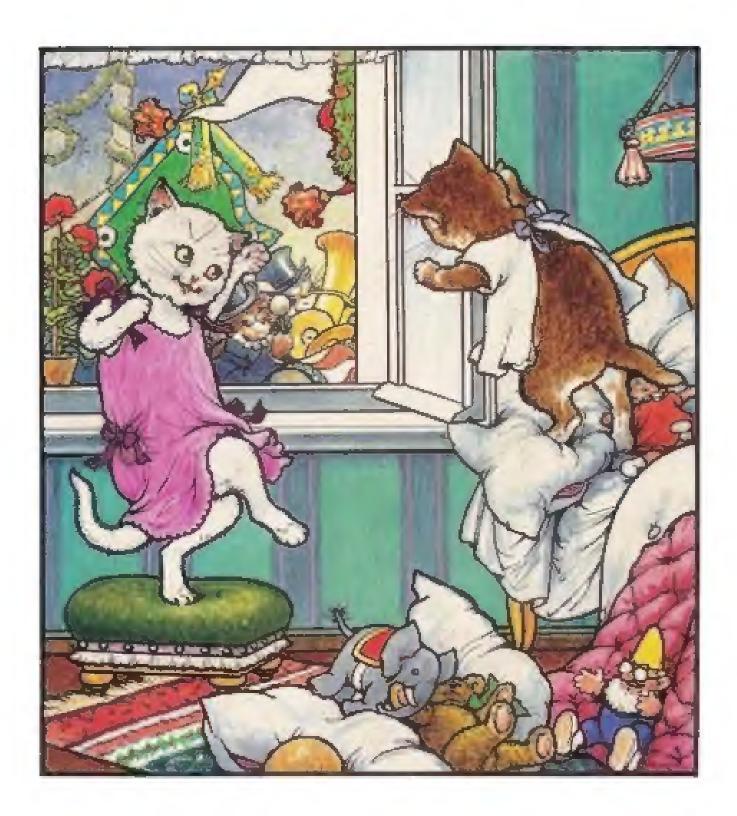
Albert Sixtus



Alfred Hahn's Verlag K.G. Hamburg

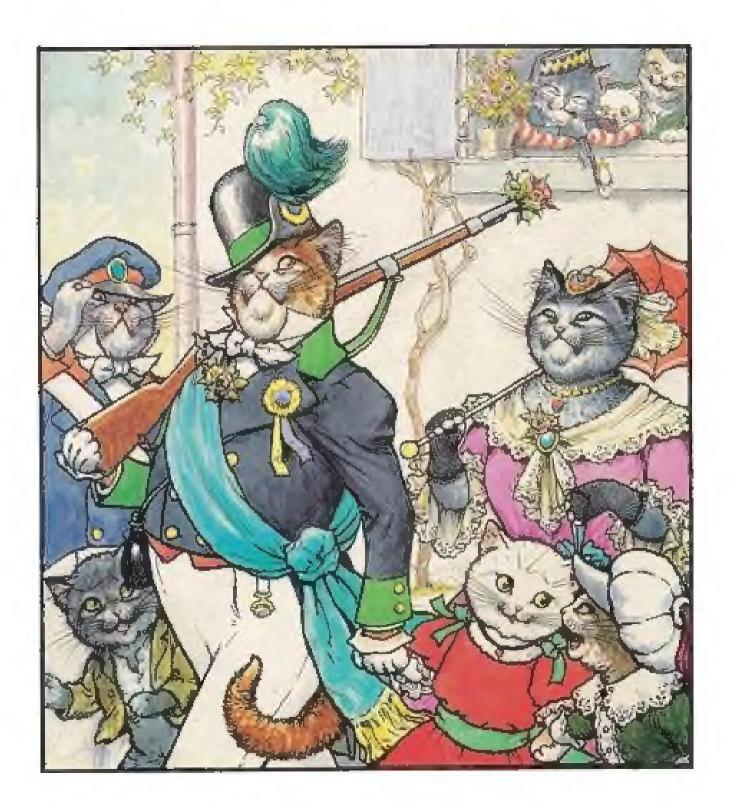


Heisa, wie die Pauke kracht! Alle Kätzchen sind erwacht, springen fröhlich aus dem Nest: "Heisa, heut' ist Schützenfest!"





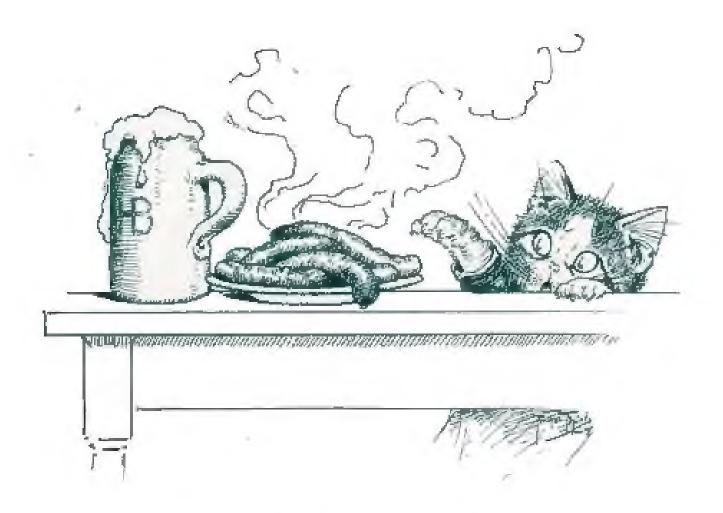
Vater, Mutter, Mauz und Miese gehen hin zur Schützenwiese, Vater mit dem Schießgewehr und die andem nebenher.



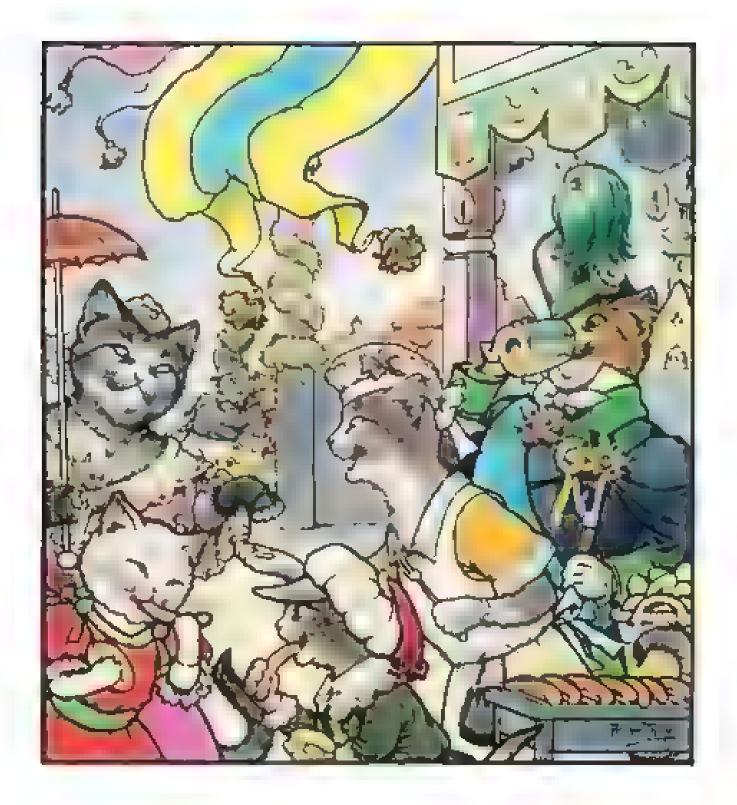


Mit der Ziehharmonika sitzt ein armer Bettler da. Einen Groschen kriegt der Mann, der so herrlich spielen kann.





Hei, welch schöner Tag ist heute: Würste essen – das macht Freude! Herrlich schmeckt die warme Wurst, doch noch schöner ist der Durst!







Nach den Wackelkopfen hier wirft nun Mauz der Bälle vier sehr geschickt und voller Fleiß. Ha! – Er kriegt den ersten Preis!



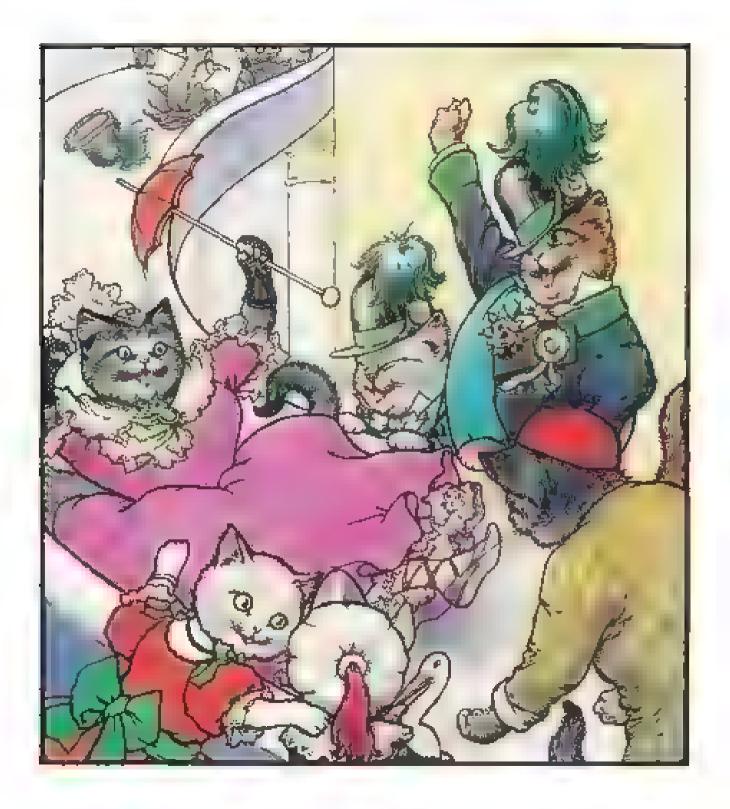


Herr Miau hat unterdessen seine Muskelkraft gemessen. Bums! – Er schlägt mit aller Kraft! Wumms! – Schon hat er es geschafft!











Vater nimmt am Schützenstand nun das Schießgewehr zur Hand. König wird der brave Mann, der ins Schwarze treffen kann.



Und er lädt und zielt und drückt...

Bum! - schon ist es ihm geglückt.

Alle schreien fern und nah:



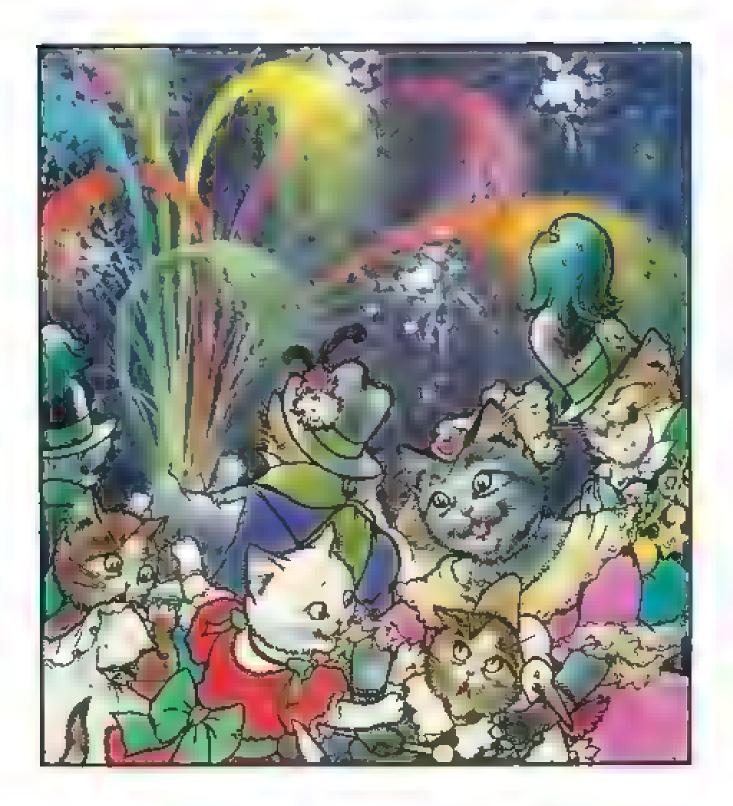




Böller krachen Stück um Stück, einen Tusch spielt die Musik. Vor dem Photoapparat steht er da im Schützenstaat!









Spät am Abend gehn Miaus mude nach dem Katzennaus. Stolz trägt Vater seinen Orden, weil er Konig ist geworden, König hier im Katzenland. – Das ist wirklich allerhand!





Druck: Himmelleber, Hemberg

